

## Genuss-(Rad-)Touren

Samstag, 25. September 2021

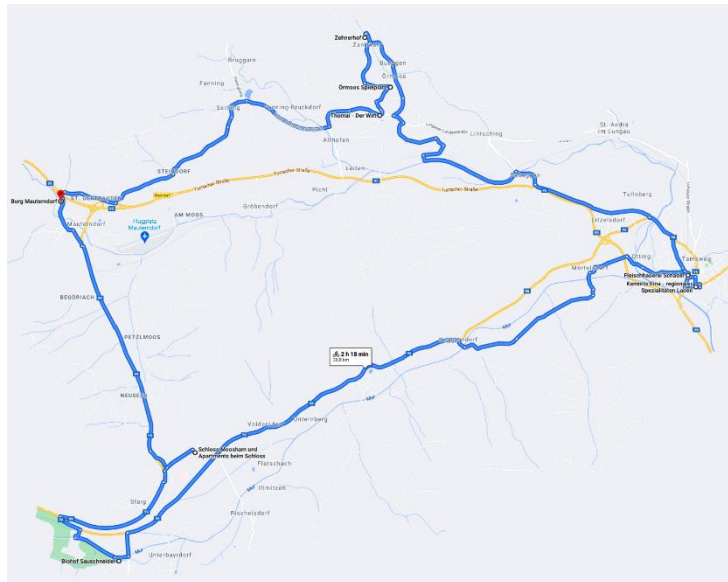
Lungau

### Tour – Mauterndorf – Unternberg – St. Margarethen – Tamsweg – Mariapfarr:

Da der Lungau der kleinste Gau des Salzburger Landes ist, können wir auf unserer Tour nahezu die ganze Region durchradeln. Wir starten beim Parkplatz der **Burg Mauterndorf** – die Besichtigung heben wir uns als Höhenpunkt unserer Tagestour für den Schluss auf. Kleine Burgfräulein und Ritter dürfen sich aber schon auf den ersten Stopp freuen, denn den machen wir im nahen **Schloss Moosham** in Unternberg.

Dieses mittelalterliche Schloss ist Zeitzeuge einer gruseligen Vergangenheit und wurde berühmt durch zahlreiche Prozesse gegen Hexen, Zauberer und Bettler. Zu sehen ist etwa die im Original erhaltene Folterkammer.

Nach so viel Gruselmomenten kommt der Halt bei Elisabeth und Peter Löcker auf ihrem **Biobauernhof Sauschneider** in St. Margarethen gerade recht. Hier dreht sich fast alles um den Lungauer Tauernroggen, einer ganz besonderen Getreidesorte, die nur hier im Lungau wächst. Darauf bäckt Elisabeth Löcker nach einem alten Rezept ein unglaublich leckeres Natursauerteigbrot.



Jetzt heißt es erst einmal kräftig in die Pedale treten, denn wir wollen nach Tamsweg fahren. Ganz konkret steuern wir den **Bauernladen „Kemmts eina“** an. Nirgendwo sonst finden wir so viele Lungauer Spezialitäten auf einmal. Sechs Bauern und zwei Kleingewerbe-Betriebe bieten hier ihre Produkte an und die Vielfalt kann sich echt sehen lassen. Ob frisches Bauernbrot, cremiger Käse, fruchtige Marmeladen oder gehaltvoller Zirbenschknaps – in diesem Regionalladen decken wir uns ein. Fehlt nur noch die Preberwurst, die ebenso zu den typischen Lungauer Schmankerl gehört. Und die bekommen wir in der nahen **Fleischhauerei Schader**.

Frisch gestärkt von so mancher Kostprobe starten wir nach Mariapfarr. Unser Ziel ist der **Zehnerhof** im Ortsteil Zankwarn. Wer im Herbst unterwegs ist, der kann die rot leuchtenden Felder nicht übersehen. Die Beeren, die für diesen intensiven Farbton sorgen, sind auch die Spezialität von Agnes und Rupert Schitter. Ihre Aroniabeere gedeihen hier prächtig und werden direkt am Hof zu Säften, Tees und Aroniapulver weiterverarbeitet.

Wenn die Kinder die kleinen, gesunden Beeren wahrscheinlich weniger spannend finden, werden sie vom nahen **Spielplatz** um mehr begeistert sein. So viel Zeit für einmal Klettern auf der unübersehbaren Kletterpyramide und einmal Rutschen auf der lustigen Wellenrutsche muss sein.



Außerdem wartet am Ziel der Runde ja auch noch der Besuch der Burg Mauterndorf. Am Weg dorthin bzw. zurück zum Startpunkt in Mauterndorf, machen wir noch einen kulinarischen Zwischenstopp bei Stephan Buhk in seinem **Thomalwirt**. Mit überaus leckeren Geschmackskompositionen aus vorwiegend regionalen Zutaten haucht er dem 800 Jahre alten Gebäude frischen Wind ein.

Zurück in **Mauterndorf** jetzt aber endlich der versprochene Höhenpunkt der Tour. Hier in der Burg wird das Mittelalter richtig lebendig. Kindgerechte Audioguides lassen die Welt der Ritter und Burgfräulein aufleben. Auch für Erwachsene absolut sehenswert ist der Turm mit Kerker, Speisekammer und Wohnräumen.